Hamburg

Wohnungsbau und Klimaschutz

[20.03.2019] Eine vierteilige Veranstaltungsreihe von ZEBAU mit Unterstützung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Behörde für Umwelt und Energie widmet sich den Herausforderungen der Stadtentwicklung in Hamburg.

Das Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt (ZEBAU) lädt unter dem Motto „Wohnungsbau und Klimaschutz in Hamburg – selbstverständlich!“ zu einer kostenfreien Veranstaltungsreihe ein. Wie ZEBAU mitteilt, wird diese zusammen mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) sowie der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) organisiert und richtet sich an Architekten, Stadtplaner, Projektentwickler, Investoren, Bauträger, kommunale Vertreter, Vertreter aus Wissenschaft und Forschung sowie an die Bürger von Hamburg. Die Umnutzung bestehender Flächen, der Zwischenraum, um reinzubauen, wenn alle mitmachen – das Quartier im Visier und das Tüpfelchen auf dem I sind die vier Titelthemen der Reihe. Sie beleuchten die verschiedenen Herangehensweisen. Zu jedem Veranstaltungsthema werden öffentlich Thesen erarbeitet. Dabei richtet die Veranstaltungsreihe ihren Blick sowohl auf ökonomische als auch auf ökologische und soziale Aspekte – insbesondere vor dem Hintergrund einer steigenden Nachfrage nach Wohnraum und dem Wunsch nach einem grünen Lebensumfeld, meldet ZEBAU. Das Ziel ist, neuen Raum für Reflexionen zu schaffen. Darüber hinaus sollen die Möglichkeiten einer zukunftsgerechten Stadtentwicklung für Hamburg gemeinsam erörtert werden: Jeder Vortragsabend endet mit einem Abschlusspanel, in dem je fünf Thesen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld zwischen Wohnungsbau und Klimaschutz diskutiert und in einer Empfehlungsliste für die Jahre 2020 bis 2024 festgehalten und veröffentlicht werden. Die erste Veranstaltung zur Umnutzung bestehender Flächen findet am 3. April statt. An vier Beispielen von Hamburger Projektentwicklungen sollen die Potenziale und Konflikte der Stadtentwicklung an ihren unterschiedlichen Lagen gezeigt werden. Für Mai und Juni sind die weiteren Termine angesetzt.

(sav)

Stichwörter: Klimaschutz, Hamburg, ZEBAU